



Junges Mädchen in Sonntagstracht



Bräutigam mit zwei Bräutigamführer



Geselliges Sonntagstreffen im Weinkeller



Marienmädchen auf dem Weg zur Primiz

Ungarndeutsches ~ Budaörser Heimatmuseum ~ *Die Wuderscher*



Budaörser Heimatmuseum, Bretzfeld

Seit 1996 im „alten Schulhaus“ der Gemeinde Bretzfeld: In den alten Schulräumen wird die Geschichte der einst in Budaörs ansässigen Schwaben erzählt. In anschaulicher Weise erhält man einen Eindruck dieser fleißigen Menschen, die sich vor ca. 250 Jahren in Budaörs, einem Ort direkt vor den Toren der ungarischen Hauptstadt Budapest ansiedelte und mit seiner Mittel-Bayerischen Mundart sein Deutschtum bewahrte. Durch fachkundigen Wein- und Pfirsichanbau gelang es unseren Vorfahren, hervorragende Produkte zu erzeugen, die weit über Ungarn hinaus bekannt waren. Nicht ohne Grund nannte man diesen Fleck Erde „Perle des Ofner Berglandes“.

Umfassende Sammlungen: Über zwei Stockwerke, einem großen Treppenhaus und in einem ausgebauten Weinkeller, werden historische Fotos und Reproduktionen sowie traditionelle Werkzeuge, Gegenstände und Trachten der Wuderscher, wie man sie nannte, ausgestellt. Sie zeigen dem Betrachter den gesellschaftlichen Aufbau der Gemeinde, die Traditionen und das Leben der Budaörser, ihre Handwerkskunst, ihr religiöses Leben, zu welchem auch die weit bekannten Fronleichnamsprozessionen mit den kunstvoll gelegten Blumenteppichen und die Passionsspiele gehörten. Auch über das Schul- und Kindergartenwesen vom Musik- und Gesangsleben, um nur einige Aktivitäten zu nennen, erzählen die Bilddokumente. In den Ausstellungsräumen, in der „Paradestub'n“ und in der „Kuch'l“, sind originalgetreue Alltagsgegenstände zu sehen.

Seit 1999 besitzt das Museum einen Weinkeller, in dem Weinfässer und Gerätschaften, die damals im Weinbau verwendet wurden, ausgestellt sind.



Original-Trachten Ausstellung



Paradestubn



Vertreibung: Nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Wuderscher zum größten Teil aus ihrer ungarischen Heimat nach Deutschland vertrieben, oder sie flüchteten. Ein Original - Fluchtwagen steht in einem der Räume und kann besichtigt werden.

Budaörser Ortsplan: Ein handgezeichnete Ortsplan illustriert Budaörs in Jahre 1938. Straßen, Hügel, Berge, Friedhof, Bahnhof.....oder Fragen wie: „Wo lebten die Eltern, Großeltern, Verwandten“ und wo hatten sie ihre Äcker und Weinberge? Wo war die Schule, der Steinberg, der Kalvarienberg, der Kreisler...?“ - werden hier beantwortet. Detailgetreue Zeichnungen über Gebräuche, Sitten und Gepflogenheiten machen diesen Ortsplan zu einem Kunstwerk!

Museumsarbeit: Wir, die Verantwortlichen des Heimatverein Wudersch / Budaörs sehen es als unsere Aufgabe, im Gedenken und in Dankbarkeit an unsere Vorfahren, das Heimatmuseum zu erhalten. Es liegt uns am Herzen, ihr

außergewöhnliches Leben und ihre Geschichte lebendig zu halten, und an unsere Nachkommen und alle Interessierten weiterzugeben. Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Ihr Museumsteam

Öffnungszeiten: Von März bis November, an jedem 1. Sonntag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet – Der Eintritt ist frei.
Führung nach Vereinbarung möglich. Für Spenden zur Erhaltung des Museums sagen wir “vergelt’s Gott“.
Exponate für die Ausstellung nehmen wir gerne entgegen.

Anschrift:

Heimatmuseum Wudersch / Budaörs
Poststraße 2
74626 Bretzfeld

Ansprechpersonen:

Maria-Theresia Mann, Tel. 07267 - 1515
Ottmar Blum, Tel. 06266 – 95151

Email: budaörser.heimatmuseum@bretzfeld.de:

Budaörser Heimatverein:

Kontaktadresse:

Paul Herzog

Sandweg 12

74348 Lauffen a.N.

Tel. 07133/963499

E-Mail: herzog.paul@web.de

Partnerstadt zu Bretzfeld: Es besteht seit 1989 eine Städte- Partnerschaft zwischen Budaörs und Bretzfeld

Freundeskreis Budaörs-Bretzfeld

Kontaktadresse:

Herbert Sickinger

Waldbach

Neckarstraße 56

74626 Bretzfeld

Telefon: 07946 - 989402